

Heimkehrer = Bescheinigung Nr. 21 365  
des Grenzdurchgangslagers Friedland/bei Göttingen

Herr *Doz. Dr. PITSCHKE* Vorname: *WERNER*  
Frau .....  
Erl. ....  
geb. am *30.1.1906* in *Leipzig* Kreis *dt.*

ist Heimkehrer im Sinne des § 1 Abs. 1 des Gesetzes über Hilfsmaßnahmen für Heimkehrer (Heimkehrergesetz) vom 19. Juni 1950 (BGBl. S. 221) in der Fassung des Gesetzes zur Ergänzung und Änderung des Gesetzes über Hilfsmaßnahmen für Heimkehrer vom 30. Oktober 1951 (BGBl. I, S. 875) und des Zweiten Gesetzes zur Änderung und Ergänzung des Heimkehrergesetzes vom 17. 8. 1953 (BGBl. I, S. 931).

Er (Sie) wurde am *1.5.45* kriegsgefangen  
interniert  
am *16.1.56* entlassen aus  
Kriegsgefangenschaft  
Internierung  
Zivilarbeiterverhältnis  
Nicht Zutreffendes streichen!

Herkunftsland: *Russland*

Tag seines (ihres) Eintreffens im Bundesgebiet am *16.1.56*  
Unverschuldete Verzögerung gemäß § 1 Abs. 6 Heimkehrergesetz liegt vor. (Nicht Zutreffendes streichen.)

Bemerkungen: *Keine*

Ärztlicher Befund im Grenzdurchgangslager Friedland bei Göttingen:  
*Blut zur Elektrophorese entnommen*  
*hüft. mäßig Dysplasie in f. Menisyalpunkten (41) Synovialwand. v. Unter-*  
*gelenkraum (45) h. Unterarm (Synovial) u. Oberarmteil jeweils mäßige*  
*Gelenkspalte (51) Gelenke in Brustkorbbogen (49) (46) Rumpf posttraumatisch*  
*z. B. (Ganz) Allert*

Datum: *17.1.1956*



*[Signature]*  
Lagerleiter  
**Grenzdurchgangslager  
Friedland b. Göttingen**

Der Heimkehrer hat diese Bescheinigung sorgfältig aufzubewahren und bei Inanspruchnahme weiterer Leistungen aus dem Heimkehrergesetz vorzuzeigen. Sie soll es ihm ersparen, zu wiederholten Malen seine Heimkehrereigenschaft nachweisen zu müssen.

Der umstehend genannte Heimkehrer hat erhalten:

Lfd. Nr	Art der Leistung	Datum vom bis	Sachleistung, Art	im Werte DM	bar DM
---------	------------------	---------------	-------------------	-------------	--------

1 Entlassungsgeld **DM 200.-- (i. W. zweihundert DM) gezahlt Grenzdurchgangslager Friedland/Leine**

**Begrüßungsgabe der Bundesregierung 100.- DM (i.W.: Hundert DM) gezahlt Grenzdurchgangslager Friedland**

*Handwritten signature*

*Handwritten signature*

2 Übergangsbeihilfe

**Spende des Saarländ. Roten Kreuzes an die Stadt Straßburg**

**Platz 300 - 200 - 200 - 10**

**Stadt Frankfurt am Main Der Magistrat Sozialverwaltung**

**18. 56 JH. Böcker**

3 Heimkehrer-Arbeitslosenunterstützung

**Gemeldet am: 17. 1. 1956**  
Es wird empfohlen, beim Arbeitsamt des künftigen Wohn- oder Aufenthaltsortes baldmöglichst vorzusprechen.  
**Arbeitsberatungsstelle Friedland/Leine**

*Handwritten mark*

4 Krankenhilfe

**Stadt Frankfurt am Main Der Magistrat - Sozialverwaltung - Abt. Kriegsgefangenen-Entschädigung**

5 Ausbildungsbeihilfe  
a) Ausbildungskosten  
b) Unterhaltsbeihilfe

**Antrag auf Kriegsgefangenen-Entschädigung am 20. Jan. 1956 gestellt. 20. Jan. 1956 Frankfurt a. M. den.....**

**Im Auftrage**  
*Handwritten signature*

rat sich bis zum 25. 1. 56 beim zuständigen Gesundheitsamt zur Untersuchung vorzustellen.  
Krankenhausbehandlung erforderlich.  
Krankenhausweisung erforderlich.  
Friedland/Leine 17. 1. 56

*Handwritten signature*

**25. 1. 1956**

*Handwritten signature*

**Dr. H. Gräfe Städt. Medizinalrat**

**Antrag auf Fahrgeldermässigung amseebar: Deutsche Bundesbahn Der Vorstand des Bundesbahn-Verkehrsamts Frankfurt (Main), 21. 2. 56**

*Handwritten signature*

*Handwritten signature*

Friedland/Leine  
Der leitende Arzt